

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/c30f332b-1c09-4978-8186-c2011753d35b>

Bibliografie

Zeitschrift	arbeitssicherheits.journal
Autor	[keine Angabe]
Rubrik	arbeitssicherheit.fokus
Referenz	Arbeitssicherheitsjournal 2009, 12 (Heft 3)
Verlag	Carl Heymanns Verlag

Arbeitssicherheitsjournal 2009, 12

Neu zur A+A

Schnittschutz für Hände und Unterarme

Arbeiten in der Glas-, Metall, Abfall- und Recyclingindustrie erfordern einen extrem hohen Schutz vor Schnittverletzungen. Diesen Schutz soll der PowerFlex 80-658, ein $\frac{3}{4}$ beschichteter Handschuh aus Naturgummilatem mit einem Träger aus Stahl-, Glas- und Kevlar-Fasern, aus dem Hause Ansell bieten. Nach Unternehmensauskunft ergaben gemäß EN 388 durchgeführte Tests, dass seine dreilagige Gewebekonstruktion selbst die Schnittschutzebene 5 übertrifft. Der deutlich verlängerte Strickbund des Handschuhs bietet außerdem mehr Schutz für die Unterarme, insbesondere für die Armschlagader. Tests in großen Glasfabriken und Recycling-Anlagen für Metallschrott sollen eine große Zufriedenheit der Mitarbeiter mit dem Schnittschutz ergeben haben. Neben dem Schutz vor Schnittverletzungen bietet der Handschuh auch Schutz gegen Kontakthitze (Klassifizierung gem. EN 407 Stufe 2 für eine sichere Handhabung von warmen Objekten) und ist flüssigkeitsabweisend.

www.ansell.eu

Augenspüllösung für beide Augen gleichzeitig

Bei einer Vielzahl von Augenunfällen sind beide Augen betroffen. Schmutz- und Schadstoffe können dabei innerhalb von wenigen Sekunden tiefer in das Augengewebe eindringen und weitergehende Schäden verursachen. Die plum Deutschland GmbH bietet jetzt mit der Augenspüllflasche Duo die Möglichkeit, beide Augen gleichzeitig zu spülen, ohne dabei wertvolle Zeit zu verlieren. Zusätzlich soll ein patentierter Augenaufsatz das Offenhalten der Augenlider unterstützen. Die Flaschen und die dazugehörigen Stationen sind in verschiedenen Varianten lieferbar, so dass laut dem Anbieter der Einsatz in nahezu jedem Arbeitsbereich möglich ist.

www.plum-deutschland.de

Produktsystem auf Carbon-Basis

Carbon hat sich seit einigen Jahren als High-Tech-Werkstoff etabliert und findet insbesondere in der Luft- und Raumfahrttechnik, Medizintechnik, im Automobilbau und bei der Produktion von hochwertigen Sportgeräten Anwendung. Als großer Vorteil ist dabei anzusehen dass Carbon quasi nicht ermüdet. Das Unternehmen uvex, Fürth, stellte auf der A+A 2009 eine Reihe von Produkten vor, bei denen Carbon eingesetzt wurde: Die nur 46 Gramm leichte carbonvision **Vollsichtbrille** wird insbesondere gegen Staub, Flüssigkeitsspritzer und mechanische Risiken empfohlen. Nach Auskunft des Unternehmens eignet sie sich besonders für die Kombination mit Arbeitsschutzmasken und Anstoßkappen. Der **Helm** thermo boss carbon bietet vor allem in Arbeitsbereichen mit

der Gefahr von Zündfunkenbildung infolge elektrostatischer Aufladung Schutz vor Verletzungen. Er besitzt einen geringen Oberflächenwiderstand, ist antistatisch und somit ableitfähig. Der Oberflächenwiderstand von durchschnittlich $2,6 \times 10^{-4}$ Ohm wurde durch das STFI gemäß TRBS 2153 geprüft und bestätigt. Zum Einsatz kommt Carbon zudem bei verschiedenen antistatischen **Schutzhandschuhen** wie dem schnittfesten Modell helix C3 carbon und dem uvex profas unipur carbon, einem Feinmontagehandschuh für den Einsatz in der Elektroindustrie. Darüber hinaus bietet der Hersteller mit der Produktlinie texpergo carbon **Wetterschutzjacken und Komforthosen**. Aktivkohlepartikel verfügen über eine großflächige Porenstruktur und sollen somit eine Vielzahl an Geruchsmolekülen aufnehmen. Außerdem ermöglicht die große Oberfläche der Aktivkohlepartikel einen erhöhten Feuchtigkeitstransport und somit eine verbesserte Klimaregulierung.

www.uvex.de